



Certificate of Advanced Studies

## CAS Innovation

Gestalten Sie die Zukunft aktiv: Das CAS Innovation vermittelt Ihnen Strategien, Methoden und das Mindset, um Innovationen erfolgreich umzusetzen.

Das CAS Innovation richtet sich an Führungskräfte, Projektleitende und Fachpersonen, die Innovation vorantreiben wollen. Sie erwerben wesentliche Erkenntnisse aus Forschung und Praxis und lernen, Innovationsvorhaben, Geschäftsmodelle und kreative Lösungen wirksam zu gestalten.

# Inhaltsverzeichnis

1	Umfeld	3
2	Zielpublikum	3
3	Ausbildungsziele	3
4	Voraussetzungen	3
5	Unterrichtssprache	3
6	Durchführungsort	4
7	Kompetenzprofil	4
8	Kursübersicht	5
	8.1 Lehrgefäße	5
	8.2 Kursübersicht	5
9	Kursbeschreibungen	6
	9.1 Einführung in Innovationsgestaltung	6
	9.2 Future Thinking	6
	9.3 Kundenbedürfnisse und Kundenreise	6
	9.4 Kreativität und Innovationsfähigkeit	7
	9.5 Innovationsmanagement und -strategie	7
	9.6 Business Model Design	8
	9.7 Knowledge Management	8
	9.8 Disruptive Innovationen	9
	9.9 Praxistage	9
10	Kompetenznachweis	10
11	Lehrmittel	10
12	Dozierende	10
13	Organisation	11

Stand: 02.10.2025

# 1 Umfeld

Innovation entscheidet zunehmend über den Markterfolg von Unternehmen. Schnellere Technologiezyklen, höhere Kund\*innenansprüche und nicht-lineare Marktverläufe beschleunigen den Wandel. Auch kleine und mittlere Unternehmen sind davon betroffen. Innovationsmanagement wird zur Schlüsselkompetenz, um dauerhaft erfolgreich zu sein.

Das CAS Innovation vermittelt Ihnen präzise Strategien, umsetzbare Prozesse und moderne Methoden – vom Erkennen ungedeckter Kundenbedürfnisse über die Förderung von Innovationskompetenz in der Organisation bis zur Entwicklung marktgerechter neuer Angebote.

# 2 Zielpublikum

Das CAS Innovation richtet sich an Personen, welche in ihren Unternehmen Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft tragen oder diese in Zukunft übernehmen möchten. Angesprochen sind Führungskräfte, Teamleitende, Fachpersonen oder Produktmanager\*innen, die aktiv an Innovationsvorhaben beteiligt sind – egal ob in zentralen oder dezentralen Bereichen. Wir sprechen bewusst eine breite Zielgruppe an. Unterschiedliche Funktionen und Hintergründe ermöglichen den Perspektivenwechsel, der im Austausch neue Impulse gibt und die gemeinsame Innovationsfähigkeit stärkt.

# 3 Ausbildungsziele

- Sie reflektieren Ihre eigenen Voraussetzungen, Innovationen mit anderen zu gestalten, und entwickeln Kreativität als Kompetenz für den Alltag.
- Sie erwerben Kenntnisse aus Innovationsforschung und angrenzenden Disziplinen, um neue Perspektiven einzunehmen.
- Sie identifizieren Veränderungen in Markt, Technologie, Wettbewerb und Geschäftsprozessen und leiten daraus strategische Implikationen für eigene Vorhaben ab.
- Sie entwickeln die Fähigkeit, Innovationen – in Organisationen, Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen – zu gestalten und umzusetzen.
- Sie erlangen Kompetenzen im Aufbau und Management von nachhaltigen Innovationsprozessen.
- Sie fördern Innovationsfähigkeit bei sich selbst, in Teams und in Organisationen durch Methoden, Führungskompetenz und Reflexionsfähigkeit.
- Sie entwickeln Future Skills wie Adaptivität, Systemdenken und Kollaborationsfähigkeit als Grundlage für nachhaltige Innovation.
- Sie lernen interdisziplinär und im Austausch mit Teilnehmenden aus zentralen und dezentralen Bereichen und profitieren vom Perspektivenwechsel.
- Sie verstehen Business Cases, Wertschöpfung und Impact sowie die wirtschaftliche Validierung von Innovationen.

# 4 Voraussetzungen

Sie bringen betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse und ein offenes Mindset mit.

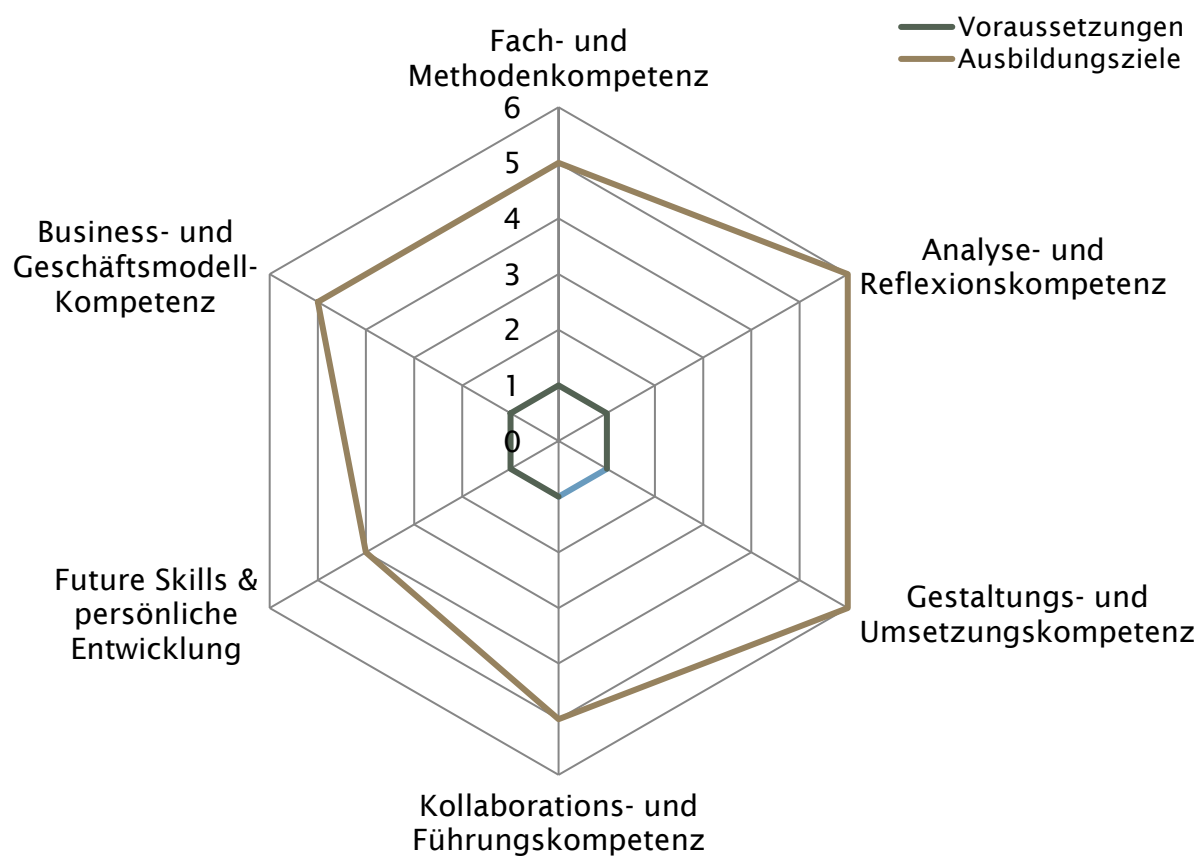
# 5 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

## 6 Durchführungsort

Berner Fachhochschule, Weiterbildung, Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne),  
2503 Biel,  
Telefon +41 31 848 31 11, E-Mail [weiterbildung.ti@bfh.ch](mailto:weiterbildung.ti@bfh.ch).

## 7 Kompetenzprofil



### Kompetenzstufen

1. Kenntnisse/Wissen
2. Verstehen
3. Anwenden
4. Analyse
5. Synthese
6. Beurteilung

## 8 Kursübersicht

### 8.1 Lehrgefässe

Das CAS umfasst insgesamt 12 ECTS-Punkte. Für die einzelnen Kurse ist entsprechend Zeit für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung etc. einzurechnen.

<b>Kontaktstudium</b>  118 Lektionen (20 Kurstage)	<b>Projektarbeit (in Teams)          &amp; Kompetenznachweis Lern- und          Reflexionstagebuch</b>  100 Stunden (davon 4 Lektionen fixiert)
<b>Individuelles Selbststudium</b>  142 Stunden	
<b>CAS = 12 ECTS (360 Stunden)</b>	

Die drei Gefässe individuelles Selbststudium, Kontaktstudium und begleitetes Selbststudium greifen ineinander. Im individuellen Selbststudium eignen sich die Studierenden insbesondere die theoretischen Grundlagen an. Im Kontaktstudium werden die Themen dann zusammengefasst, diskutiert, vertieft und geübt. Daher wird die Vorbereitung auf die jeweiligen Unterrichtstage erwartet. In der durch einen Lerncoach begleiteten Projektarbeit wenden die Teilnehmer\*innen das Gelernte an einem Projekt in einer Lerngruppe an und erwerben so die notwendige Handfertigkeit, um das Erlernete im eigenen Projekt umzusetzen.

### 8.2 Kursübersicht

Kurs / Lehreinheit	Anzahl Lektionen	Dozierende
Einführung & Abschluss	16	Prof. Dr. Ina Goller
Kreativität und Innovationsfähigkeit	24	Prof. Dr. Ina Goller Dorothea Strauss
Future Thinking	6	Christina Taylor Judith Wimmer
Kundenbedürfnisse und Kundenreise	6	Judith Wimmer
Innovationsmanagement & -strategie	22	Peter Fürst
Business Model Design	12	Dr. Patrick Stähler
Knowledge Management	6	Myrtha Dick
Disruptive Innovation	12	Jan Fülcher
Praxistage	14	
<b>Total</b>	<b>118</b>	

## 9 Kursbeschreibungen

Nachfolgend sind die einzelnen Kurse dieses Studienganges beschrieben.

Der Begriff Kurs schliesst alle Veranstaltungstypen ein, es ist ein zusammenfassender Begriff für verschiedene Veranstaltungstypen wie Vorlesung, Lehrveranstaltung, Fallstudie, Living Case, Fach, Studienreise, Semesterarbeiten usw.

### 9.1 Einführung in Innovationsgestaltung

Lernziele	Die Teilnehmenden erhalten einen fundierten Überblick über gängige Theorien und Ansätze im Bereich Innovation. Sie lernen zentrale Konzepte kennen und setzen sich in interaktiven Übungen mit deren Anwendung auseinander.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Grundbegriffe und Definitionen von Innovation</li><li>– Überblick über gängige Theorien und Innovationsarten</li><li>– Methoden und Modelle im Innovationsmanagement</li><li>– Praxisbeispiele und aktuelle Trends</li><li>– Interaktive Übungen zur Reflexion und Anwendung</li></ul>
Lehrmittel	keine

### 9.2 Future Thinking

Lernziele	Die Teilnehmenden lernen, Potenziale der Zukunft systematisch zu analysieren und mit Chancen sowie Risiken umzugehen. Sie können Zukunftsszenarien entwickeln und diese für die strategische Entscheidungsfindung nutzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Umgang mit künftigen Chancen und Risiken sowie proaktive Zukunftsgestaltung</li><li>– Erkennen möglicher Zukünfte und schrittweise Herbeiführung von Entscheidungen</li><li>– Ableitung sinnvoller Handlungsanleitungen aus Zukunftsszenarien für die Gegenwart</li></ul>
Lehrmittel	keine

### 9.3 Kundenbedürfnisse und Kundenreise

Lernziele	Die Teilnehmenden lernen, Kundenbedürfnisse zu erkennen und zu antizipieren. Sie können Kundeninteraktionen bewusst gestalten und die Kundenreise als Grundlage für innovative Lösungen nutzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Methoden zur Erkennung und Antizipation von Kundenbedürfnissen</li><li>– Gestaltung bewusster Interaktionen mit Kund*innen</li><li>– Nutzung der Kundenreise zur Entwicklung praxisnaher Innovationen</li></ul>
Lehrmittel	keine

## 9.4 Kreativität und Innovationsfähigkeit

Lernziele	Die Teilnehmenden entwickeln ihre persönlichen kreativen Kompetenzen weiter und lernen grundlegende Modelle und Methoden der Kreativität sowie der Innovationsfähigkeit von Teams kennen. Sie erproben, wie individuelle Stärken, Teamdynamiken und psychologische Sicherheit zu mehr Innovationskraft beitragen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Modelle der individuellen und Team-Kreativität</li> <li>– Individuelle kreative Kompetenzen: Offenheit, Problemraum-Beschreibung und kreatives Problemlösen</li> <li>– Kreative Methoden der Ideengenerierung</li> <li>– Team-Kompetenzen, insbesondere psychologische Sicherheit</li> <li>– Perspektivenwechsel und Reflexionsfähigkeit</li> </ul>
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Goller, Ina &amp; Bessant, John. Creativity for Innovation Management: Tools and Techniques for Creative Thinking in Practice (2. Aufl.). Routledge, 2023.</li> <li>– Goller, Ina &amp; Laufer, Tanja. Psychologische Sicherheit in Unternehmen: Wie Hochleistungsteams wirklich funktionieren (2. Aufl.). Springer, 2023.</li> <li>– Werden auf moodle zur Verfügung gestellt.</li> </ul>

## 9.5 Innovationsmanagement und -strategie

Lernziele	Die Teilnehmenden erwerben einen ganzheitlichen Überblick über das Management von Innovationen in Organisationen. Sie entwickeln Kompetenzen zur Gestaltung von Innovationsstrategien und -prozessen, lernen innovationsfördernde Strukturen kennen und verstehen, wie Innovationsvorhaben strategisch positioniert und erfolgreich am Markt eingeführt werden.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Definition und Arten von Innovation</li> <li>– Aufbau eines durchgängigen Innovationsprozesses</li> <li>– Organisation innovativer Unternehmen</li> <li>– Open Innovation als Paradigmenwechsel</li> <li>– Instrumente und Methoden des Innovationsmanagements</li> <li>– Entwicklung und Umsetzung von Innovationsstrategien</li> <li>– Strategische Positionierung von Innovationsvorhaben</li> </ul>
Lehrmittel	Es werden umfangreiche Unterlagen für das Selbststudium zur Verfügung gestellt.

## 9.6 Business Model Design

Lernziele	Zukünftig wird Innovation nicht nur die Erneuerung von Produkten und Dienstleistungen betreffen, sondern die gesamte Geschäftstätigkeit einer Unternehmung. Im Zentrum steht daher die Innovation des Geschäftsmodells. Die Teilnehmenden lernen die zentralen Elemente von Geschäftsmodellen kennen und erwerben die Fähigkeit, diese zu analysieren, zu entwerfen und weiterzuentwickeln.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Definition eines Geschäftsmodells und Abgrenzung zur Strategie</li><li>– Unterschiedliche Darstellungen von Geschäftsmodellen</li><li>– Komponenten von Geschäftsmodellen</li><li>– Archetypen von Geschäftsmodellen</li><li>– Designwerkzeuge und Instrumente der Geschäftsmodellentwicklung</li><li>– Entwicklungsprozess von Geschäftsmodellen</li><li>– Geschäftsmodell-Innovation</li><li>– Beispiele erfolgreicher Geschäftsmodelle</li></ul>
Lehrmittel	Für eine weitere Beschäftigung mit dem Thema wird folgendes Buch empfohlen: <ul style="list-style-type: none"><li>– Stähler, Patrick. Das Richtige gründen. Werkzeugkasten für Unternehmer (5. aktualisierte Auflage). Murmann Verlag, 2021.</li></ul>

## 9.7 Knowledge Management

Lernziele	Für eine erfolgreiche Innovationstätigkeit ist der systematische und professionelle Umgang mit Wissen ein Schlüsselfaktor. Die Teilnehmenden lernen die Grundbegriffe und Problemstellungen des Knowledge Managements kennen, verstehen die Bedeutung von Intellectual Property (IP) und können geeignete Instrumente wirkungsvoll in ihre Geschäftsprozesse integrieren.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Einführung in die Grundbegriffe, Denkschulen und Bausteine des Knowledge Managements</li><li>– Umsetzungsvarianten von Knowledge Management</li><li>– Integration und praktische Anwendung in Geschäftsprozessen</li><li>– Organisatorische Verankerung von Knowledge Management</li><li>– Grundlagen und Bedeutung von Intellectual Property (IP) im Innovationskontext</li></ul>
Lehrmittel	Es werden umfangreiche Unterlagen für das Selbststudium zur Verfügung gestellt.

## 9.8 Disruptive Innovationen

Lernziele	<p>Disruptive Innovationen folgen eigenen Regeln und erfordern neben fachlichem Wissen auch unternehmerische Fähigkeiten. Die Teilnehmenden verstehen, wie sich disruptive von inkrementellen Innovationen unterscheiden, kennen zentrale Erfolgsfaktoren und wissen, wie solche Projekte zum Erfolg geführt werden können. Zudem lernen sie, wie Unternehmen mit Portfolios disruptiver Innovationsprojekte umgehen und diese in ihre langfristige Strategie integrieren.</p> <p>Disruptive - bahnbrechende - Innovation folgt eigenen Regeln und erfordert von den Innovator*innen nicht nur Sachverstand, sondern auch die Fähigkeiten erfolgreicher Unternehmer*innen.</p>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Disruption und ihr Verhältnis zum Unternehmertum</li> <li>- Erfolgsfaktoren disruptiver Innovation: Statistiken, Einflussfaktoren, Persönlichkeit und Verhalten erfolgreicher Unternehmer*innen und Disruptor*innen</li> <li>- Aufbau und Führung von Portfolios disruptiver Innovationsprojekte</li> <li>- Finanzierung disruptiver Innovationsprojekte: Überlegungen, Abläufe, Herausforderungen in Theorie und Praxis</li> <li>- Disruption und Entscheidungsverhalten: Durchführung einer Simulation</li> </ul>
Lehrmittel	keine

## 9.9 Praxistage

Lernziele	<p>In dieser Lehreinheit werden praxisbezogene Methoden, Inhalte und konkrete Beispiele gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Ein Teil der Praxistage findet vor Ort bei ausgewählten Organisationen statt, die Einblicke in ihre Innovationsprojekte, -strukturen und -herausforderungen geben.</p>
Themen und Inhalte	<p>Die Tage haben jeweils aktuelle Inhalte. Folgende Themen sind prototypisch zu sehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfluss von Trends auf Innovation (z.B. Digitalisierung) / KI und Ideenfindung</li> <li>- Innovations-Workshops selbst gestalten</li> <li>- Best-Practice-Beispiele vor Ort besichtigen</li> </ul>
Lehrmittel	keine

## 10 Kompetenznachweis

Für die Anrechnung der 12 ECTS-Credits ist das erfolgreiche Bestehen der Qualifikationsnachweise (Prüfungen, Projektarbeiten) erforderlich, gemäss folgender Aufstellung:

Kompetenznachweis	Gewicht	Art der Qualifikation	Erfolgsquote Studierende
Kurz-Living-Case	3	Projektarbeit im Team	0 - 100 %
Lern- und Reflexionstagebuch	7	Individuelle Arbeit	0 - 100 %
Total	10	0-100%	0 - 100 %

Der gewichtete Mittelwert der Erfolgsquoten der einzelnen Kompetenznachweise wird in eine Note zwischen 3 und 6 umgerechnet. Die Note 3 (gemittelte Erfolgsquote weniger als 50%) ist ungenügend. Die Noten 4, 4.5, 5, 5.5 und 6 (gemittelte Erfolgsquote zwischen 50% und 100%) sind genügend.

## 11 Lehrmittel

Es werden keine Lehrmittel vorgeschrieben. Die einzelnen Dozierenden stellen ausführliches Folienmaterial und begleitendes Lesematerial zur Verfügung. Für das Einlesen und als Begleitmaterial sind die jeweiligen Bücher direkt bei den Beschreibungen der Unterrichtseinheiten aufgeführt.

## 12 Dozierende

Vorname Name	Firma	E-Mail
Prof. Dr. Ina Goller	BFH	<a href="mailto:ina.goller@bfh.ch">ina.goller@bfh.ch</a>
Myrtha Dick	Peakline GmbH	<a href="mailto:myrtha.dick@peakline.ch">myrtha.dick@peakline.ch</a>
Jan Füscher	Kopfwerker AG	<a href="mailto:jan@fuelscher.ch">jan@fuelscher.ch</a>
Peter Fürst	five i's innovation consulting GmbH	<a href="mailto:fuerst@five-is.com">fuerst@five-is.com</a>
Dr. Patrick Stähler	fluidminds GmbH	<a href="mailto:patrick.staehler@fluidminds.ch">patrick.staehler@fluidminds.ch</a>
Dorothea Strauss	STRAUSS PROJECTS	
Christina Taylor	ScenarioC	<a href="mailto:christina.taylor@scenarioc.com">christina.taylor@scenarioc.com</a>
Judith Wimmer	so und anders GmbH	<a href="mailto:judith@so-und-anders.ch">judith@so-und-anders.ch</a>

## 13 Organisation

### **CAS-Leitung:**

Prof. Dr. Ina Goller

Tel: +41 31 848 32 43

E-Mail: [ina.goller@bfh.ch](mailto:ina.goller@bfh.ch)

### **CAS-Administration:**

Ana Held

Tel: +41 31 848 60 21

E-Mail: [ana.held@bfh.ch](mailto:ana.held@bfh.ch)

Während der Durchführung des CAS können sich Anpassungen bezüglich Inhalten, Lernzielen, Dozierenden und Kompetenznachweisen ergeben. Es liegt in der Kompetenz der Dozierenden und der Studienleitung, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in einem Fachgebiet, der konkreten Vorkenntnisse und Interessenslage der Teilnehmenden, sowie aus didaktischen und organisatorischen Gründen Anpassungen im Ablauf eines CAS vorzunehmen.

### **Berner Fachhochschule**

Technik und Informatik

Weiterbildung

Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne)

2503 Biel/Bienne

Telefon +41 31 848 31 11

E-Mail: [weiterbildung.ti@bfh.ch](mailto:weiterbildung.ti@bfh.ch)

[bfh.ch/ti/weiterbildung](http://bfh.ch/ti/weiterbildung)

[bfh.ch/cas-ino](http://bfh.ch/cas-ino)